

### **Stadtrat**

### Sperrfrist für alle Medien

Veröffentlichung erst nach der Medienkonferenz zur Gemeinderatssitzung

### Beantwortung

Schriftliche Anfrage "Platz Kursschiffhafen"

Am 17. Juni 2021 reichte Gemeinderat Fabrizio Ribezzi, FDP, mit 17 Mitunterzeichnenden die schriftliche Anfrage "Platz Kursschiffhafen" ein (Beilage 1).

### Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

1 Welche künstlerischen oder anderweitigen Rechte wie z.B. geistiges Eigentum besitzt der Architekt und Planer des Hafenplatzes Paolo Bürgi?

Grundsätzlich ist das Thema um geistiges Eigentum im rechtlichen Sinne sehr vielschichtig. Werke der Architektur oder der Landschaftsarchitektur sind im Gegensatz zu beispielsweise Werken der Kunst oder Literatur nicht per se urheberrechtlich geschützt. Ob es sich um sogenanntes Urheberrecht handelt oder nicht, muss im Einzelfall betrachtet werden und ist oft nicht mit messerscharfen Kriterien zu ermitteln. Kann ein Bauwerk von Fachleuten als "beliebig" bezeichnet werden, erfüllt es die Anforderungen an ein Urheberrecht hingegen nicht. Im Falle des Hafenplatzes, der vom Tessiner Landschaftsarchitekten Paolo Bürgi geplant und im Jahre 2003 erstellt wurde, bestehen jedoch deutliche Hinweise darauf, dass ein Urheberrecht vorhanden ist. Begründet werden kann dies mit der Tatsache, dass der Hafenplatz noch im selben Jahr mit dem "Bronzenen Hasen" der schweizweit besten Werke im Bereich Landschaft durch die renommierte Fachzeitschrift für Architektur und Design "Hochparterre" ausgezeichnet wurde (Beilage 2). Auch die übrigen Werke von Paolo Bürgi zeichnen sich durch eine durchgehend hohe Qualität aus - welche ihm unter anderem auch Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen im In- und Ausland beschert haben – und übersteign somit generell das Mass der "Beliebigkeit".

Das Urheberrecht stellt ein Entstellungsverbot dar, das allerdings seine Grenzen bei den Nutzungsansprüchen der Werkseigentümerschaft beziehungsweise der Öffentlichkeit findet. Nach der Fertigstellung und Übergabe des Werks an die Eigentümerschaft erhält letztere das Nutzungsrecht, das unter anderem Abnutzung, Reparatur und auch eine gewisse Veränderung beinhaltet. Je nach Umfang einer Veränderung muss dabei der Urheber des Werks beigezogen werden. Dies entspricht auch den Gepflogenheiten im Umgang mit Werken im Bereich von Architektur und Landschaftsarchitektur. Handelt es sich bei den Veränderungen aber beispielsweise nur um zusätzliches Mobiliar, ist das Urheberrecht nicht tangiert. Aus juristischer Sicht wird jedoch bei sämtlichen Veränderungen eine Absprache mit dem Urheber empfohlen.

Inwieweit ist der Architekt gewillt, auf allfällige Rechte zu verzichten, damit Kreuzlingen auf dem Hafenplatz Änderungen vornehmen kann, um diesen attraktiver für die Bevölkerung zu machen. Ich bitte explizit darum den Architekten anzufragen und seine Stellungnahme der Beantwortung dieser Anfrage beizulegen?

Bevor kein konkreter Wunsch oder keine Vorstellung für eine bauliche Anpassung des Hafenplatzes vorliegt, macht es keinen Sinn, mit dem Landschaftsarchitekten Paolo Bürgi Kontakt aufzunehmen. Kein Architekt wird auf sämtliche Rechte verzichten und einen Freipass für allfällige Änderungen geben, ohne zu wissen, was geplant ist. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Hafenplatz für seine gelungene Gestaltung eine Auszeichnung erhalten hat, müssten Änderungen hohen Qualitätsansprüchen genügen. Falls jedoch eine Projektidee vorliegt, wäre es sinnvoll, Paolo Bürgi frühzeitig in die Planung miteinzubeziehen. Im Zuge der Erweiterung der Fussgängerallee 2014 wurde dies so gehandhabt. Paolo Bürgi hat wertvolle Hinweise betreffend den Übergang der Fussgängerallee zum bestehenden Hafenplatz und der Umgebung gegeben.

Im Hinblick auf die Freiheiten, die gemäss Frage 2 Herr Bürgi der Stadt Kreuzlingen für die Veränderungen gewähren könnte, welche Massnahmen sieht der Stadtrat, um den Hafenplatz und die angrenzenden Kleinflächen im Sinne von Begrünung, Farbe, Verweilung, Schattenspender, Beleuchtung, Sicherheit (Kameras) attraktiver zu gestalten?

Von Seiten des Stadtrats sind keine konkreten Veränderungen vorgesehen. Der Hafenplatz überzeugt nach wie vor aus gestalterischer Sicht und stellt eine Verbindung zum See, zur Stadt, in den Park oder mit der neuen Fussgängerallee nach Konstanz dar. Ebenfalls hat sich der Hafenplatz als Treffpunkt sowie als Begegnungs- und Veranstaltungsplatz etabliert. Der viele Beton ohne Grünelemente sowie fehlende Schattenspender und die daraus entstehenden Temperaturen führen zwar immer mal wieder zu Kritik. Die Weite und Grosszügigkeit des Platzes als Kontrast zur grünen Parkanlage und als Bindeglied sind jedoch durchaus gewollt. Rund um den Hafenplatz stehen zudem mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, um im Schatten der grossen Bäume zu verweilen.

4 Sollte der Stadtrat keine baulichen Veränderungen des Hafenplatzes planen (Frage 3), welche bauliche, künstlerische, wirtschaftliche, spielerische, sportliche Aktivität plant er, um den Platz wie ursprünglich vorgesehen zu beleben?

Wie bereits erwähnt, sind keine baulichen Veränderungen vorgesehen, da allfällige Grünelemente oder Schattenspender den Platz als Veranstaltungsort einschränken würden. Solche Elemente wären zudem nur als temporäres Mobiliar denkbar, wobei der Aufwand für das Entfernen und Wiederaufstellen nicht vernachlässigt werden darf, da im Sommer doch einige Veranstaltungen auf dem Hafenplatz stattfinden. Bereits jetzt sind auf dem Betonplatz Blumentürme als temporäre Begrünung vorhanden, die den Platz aufwerten. Aus Sicht des Stadtrats sind somit keine weiteren Massnahmen vorgesehen, die den Hafenplatz zusätzlich aufwerten oder beleben sollen. Eine zusätzliche Belebung des Hafenplatzes ist aus Sicht des Stadtrats nicht nur Sache der Stadt,

sondern es bedarf auch privater Initiative. Von Seiten der Stadt sind zusätzliche Veranstaltungen willkommen. Abgesehen vom Jahr 2020, wo coronabedingt fast alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten, wurden im Vorjahr 14 Veranstaltung und 2021 bis jetzt rund 10 Veranstaltungen bewilligt und durchgeführt (Beilage 3).

Kreuzlingen, 5. Oktober 2021

Stadtrat Kreuzlingen

Thomas Niederberger, Stadtpräsident

Michael Stahl, Stadtschreiber

### Beilagen

- 1. Schriftliche Anfrage
- 2. Auszug Fachzeitschrift "Hochparterre" 12/2003
- 3. Bewilligungen Hafenplatz 2019 und 2021

### Mitteilung an

- Mitglieder des Gemeinderats
- Medien

# SCHRIFTLICHE ANFRAGE "Platz Kursschiffhafen" nach Art. 49 des Geschäftsreglements des Gemeinderats

Im Jahre 2003 wurde der Hafen in Kreuzlingen einer grundlegenden Umgestaltung unterzogen. Nebst verschiedenen anderen baulichen Massnahmen wurde auch der Platz neu gebaut. Es entstand ein Betonplatz, der im Grundgedanken des Planers eine Art Piazza darstellt, die durch verschiedene Veranstaltungen des Kleingewerbes, kulturelle Veranstaltungen und wöchentlichen Märkten (Bauernmarkt, Flohmarkt etc) belebt werden sollte. Dies auch mit dem Hintergrund, den Seeburgpark zu entlasten und zu beruhigen. Gedacht war auch eine Konzertmuschel analog Konstanzer Stadtgarten.

Der damalige Sinn und Zweck der Betonfläche wurde bis heute nicht umgesetzt.

### Dazu folgende Fragen:

- 1. Welche künstlerischen oder anderweitige Rechte wie z.B. geistiges Eigentum besitzt der Architekt und Planer des Hafenplatzes Paolo Bürgi?
- 2. Inwieweit ist der Architekt gewillt auf allfällige Rechte zu verzichten damit Kreuzlingen auf dem Hafenplatz Änderungen vornehmen kann, um diesen attraktiver für die Bevölkerung zu machen. Ich bitte explizit darum den Architekten anzufragen und seine Stellungnahme der Beantwortung dieser Anfrage beizulegen.
- 3. Im Hinblick auf die Freiheiten, die gemäss Frage 2 Herr Bürgi der Stadt Kreuzlingen für die Veränderungen gewähren könnte, welche Massnahmen sieht der Stadtrat um den Hafenplatz und die angrenzenden Kleinflächen im Sinne von Begrünung, Farbe, Verweilung, Schattenspender, Beleuchtung, Sicherheit (Kameras) attraktiver zu gestalten?
- 4. Sollte der Stadtrat keine baulichen Veränderungen des Hafenplatzes planen (Frage 3), welche bauliche, künstlerische, wirtschaftliche, spielerische, sportliche Aktivitäten plant er um den Platz wie ursprünglich vorgesehen zu beleben?

Ribezzi Fabrizio

# Parlamentarischer Vorstoss - Unterschriftenblatt

Schriftliche Anfrage: "Platz Kursschiffhafen"						
Vorstösser / Vorstösserin  Ribezi Fabrizio  Name Vorname	Unterschrift					
Mitunterzeichner / Mitunterzeichnerin						
<u>Lecteregger</u> Goids Name Vorname  Dahinden Xaver	Unterschrift  What is a second of the second					
Name Vorname	Unterschrift					
Rasduc Elmar Name Vorname	Unterschrift Ellelle					
Name Vorname	Unterschrift					
Treienmuth Vincenza Name Vorname	Unterschrift					
Name Vorname  René  René	Unterschrift					
Salingun Alexandei Name Vorname	Unterschrift 1 1 2					
Wamer Wonne Name Vorname	Unterschrift					
Name Vorname	Unterschrift					
SCHULTHESS BENZONAME Vorname						
Hummel Barbara	bunnel 5000					

Pleuler, Thomas

SUFNER VHOMAS

Gremlich Hansjörg

Neuweiler Fabian

All

# Logenplatz

Beilage 2

Sommerlicher Höhepunkt in der Thurgauer Grenzstadt Kreuzlingen war und ist das Seenachtsfest auf dem Bodensee. Nie sonst ist das Gedränge und Geschiebe am Ufer so gross – für Kinder unerträglich. Doch die Jüngsten hatten bisher Privilegien und durften ganz vorne, Beine baumelnd, auf der Kante der Hafenmauer sitzen. Mütter machten zwar besorgte Gesichter, doch die Kinder wussten: Die beste Sicht aufs Feuerwerk gibts nur hier. Jetzt ist dieser Logenplatz verschwunden. Statt der Hafenmauer führt eine sanft gestufte Rampe in den See. Und plötzlich ist da eine neue Weite. «Die Kreuzlinger wussten gar nicht, dass sie mit diesem Ort im Zentrum der grosszügigen Grünanlagen am See eine Piazza, einen Treffpunkt, haben», so Paolo Bürgi, Landschaftsarchitekt aus Camorino im Tessin. Jetzt ist das offensichtlich.

Mit dem Platz am Hafen hat sich die Stadt zum See geöffnet – Expo-Stimmung kommt auf. Dazu tragen die neuen Holzpavillons für Hafenmeister und die Tourismus-Information sowie das Wartehäuschen für die Schiffspassagiere bei. Schlängende Sitzbänke mit hohen Rückenlehnen und lange Blumenrabatten mit über 4000 Geranien durchbrechen die Strenge. «Ich wollte vereinfachen, ein urbanes Zeichen setzen, einen Platz von heute und für morgen gestalten», so Bürgi. Der Platz hat vor allem auch nachts seinen Reiz: 70 blaue, im Boden eingelassene Leuchtdioden wetteifern mit den Sternen. Die von unten beleuchteten Fahnenmasten am Wasser markieren die Grenze.

Zum Empfang laufen die Schiffspassagiere auf den (noch) hellen Betonplatten über 18 verschiedene eingravierte Zeichen und Signaturen. Paulo Bürgi hat sich die Stadt angeschaut und die Symbole für Schule und Industrie, für Geschichte und Kulturleben entworfen – jedes Zeichen findet sich zwei Mal auf dem weiten Platz. Auch Tiere sind un

Landschaft: Hase in Bronze

Text: René Hornung

Fotos: Bauverwaltung Kreuzlingen

Kreuzlingen hat einen neuen weiten Platz am Hafen bekommen, mit einer Rampe, die zum Wasser führt. Drauf stehen übergrosse, pastellfarbene Beton-Stühle. Bänklein, Rabatten und die frühere biedere Blumigkeit hat der Tessiner Landschaftsarchitekt Paolo Bürgi entsorgt.

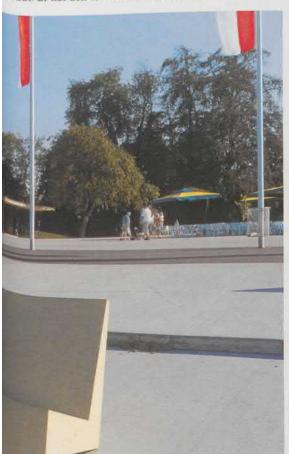


ter den Gravuren: Wollschwein, Storch, schottisches Hochlandrind, Appenzeller Spitzhaubenhuhn und Pfauenziege. Damit zieht Landschaftsarchitekt Bürgi indirekt vor dem (Vater) des Platzes den Hut: Vor dem im Sommer 2003 zurückgetretenen grünen Baustadtrat Guido Leutenegger. Der war schon seit vielen Jahren das Umweltgewissen der Region. Er hat die Wollschweine auf den Inseln vor dem Kreuzlinger Hafen angesiedelt, kümmert sich um die vom Aussterben bedrohten Tierrassen und züchtet Hochlandrinder und Yaks in Avegno im vorderen Maggiatal. Und dies wiederum hat einen direkten Zusammenhang mit der Gestaltung des neuen Kreuzlinger Hafenplatzes.

### Zentrum der Grünanlagen

Zurück zum See: Hier steht nach zwanzig Jahren (Providurium) das neue Hafenrestaurant. Hier ist eine neue Bahnunterführung im Bau – Gelegenheit, den Platz neu zu gestalten und die Verbindungen zum bestehenden Park und den Strassenalleen Richtung Ost und West zu erneuern. Der örtliche Haus- und Hof-Landschaftsarchitekt hatte bereits einen Entwurf abgeliefert, doch Baustadtrat Guido Leutenegger war ernüchtert: «Das kanns ja wohl nicht sein.» 800000 Franken für den Fortschritt der Biederkeit wollte er nicht einfach so zustimmen.

Jetzt kommen die Hochlandrinder und Yaks im Tessin ins Spiel: Leutenegger kannte unter anderem die Gestaltung des Vorplatzes der Seilbahn-Bergstation auf dem Locarneser Hausberg, auf der Alp Cardada mit ihrem Gratinboden, dem Holzbrunnen und der runden Sitzbank. Landschaftsarchitekt Paolo Bürgi hat hier oben noch andere Eingriffe gemacht und das geologische Observatorium, weiter oben, auf der Cimetta eingerichtet sowie einen Aussichtssteg gebaut. Er hat den 1,2 Kilometer langen Spazierweg kinder-



#### Hafenplatz Kreuzlingen

- --> Bauherrschaft: Stadt Kreuzlingen (TG)
- --> Landschaftsarchitektur/ Gesamtkonzept: Paolo Bürgi, Architetto paesaggista, Camorino (TI)
- --> Auftragsart: Direktauftrag
- --> Kosten: CHF 1,44 Mio.





- 1 Bänke am Wasser, dahinter die Weite
- 2 Der Kreuzlinger Hafenplatz mit der neuen Rampe statt der alten Mauer am Bodensee
- 3 Im Brunnen verschwindet das Wasser in der immer tiefer werdenden Rinne.

freundlich neu eingerichtet und es gehe ihm immer auch darum, ökologische Fragen zu thematisieren, erklärt Bürgi. So wurde die gesamte Kreuzlinger Baukommission zum Jahresausflug ins Tessin gebeten und danach war rasch klar: Paolo Bürgi sollte den Kreuzlinger Hafenplatz neu entwerfen - jetzt ist er realisiert.

Die neue Piazza mit ihrer Weite hat Aufsehen erregt und Kritik provoziert: «Man kann mich schelten, dass ich als Grüner hier zu so viel Beton ja gesagt habe, wo ich doch sonst immer gegen die Versiegelung der Böden rede», räumt Ex-Stadtrat Leutenegger ein. Und doch schwärmt er vom «schönsten Seeufer aller Schweizer Städte», denn ein paar Hundert Quadratmeter Betonfläche, dessen Meteorwasser direkt in den Bodensee fliesst, ertrage die über drei Kilometer lange öffentliche Anlage durchaus. Höhepunkt der Kritik war der Vorwurf, der neue, ebenfalls von Bürgi entworfene, von den technischen Betrieben gespendete Brunnen, sei eine (Pissrinne). Doch wer genau hinschaut, entdeckt, dass das Wasser in der immer tiefer werdenden Rinne verschwindet, nachts raffiniert beleuchtet.

Seit dem Eröffnungsfest Ende Mai mit Gratisrisotto ist die Kritik verstummt. Die überdimensionierten Stühle sind von Jung und Alt entdeckt worden. «Unerwartet bequem», lautet das Lob. Und Kinder wie Väter haben den Brunnen umgehend in Beschlag genommen. Wo sonst lassen sich mit Fingerdruck auf die Düse solche Rekordfontänen über einen freien Platz jagen? Schon im nächsten Sommer werde die Weite des Platzes wohl niemandem mehr Angst machen, erwarten Bürgi und Leutenegger. Vom Openair-Kino über Konzerte bis zum Theater ist hier vieles denkbar. Und Höhepunkt wird wieder das Seenachtsfest mit dem Feuerwerk sein. Die Kinder werden künftig die Beine von den übergrossen Stühlen baumeln lassen. •

#### Kommentar der Jury

Kreuzlingen ist nun mit dem Bodensee verbunden. Über eine langsam abfallende Rampe geht die Stadt in Wasser über. Und wer auf dem See ist, findet den Eingang zur Stadt über den neuen Hafenplatz, den der Landschaftsarchitekt Paolo Bürgi entworfen hat. Welch eine unschweizerische Weitel Der Platz ist auch Treffpunkt und Festolatz. Eine Platanenallee führt nach Konstanz und ein altes Tor im Platz verweist auf die zweite Allee zum Schloss Seeburg. Die Jury lobt, wie das Vorhaben den Zugang zum Wasser verbessert und dass es gelungen ist, eine weite, offene Fläche an einem wichtigen Knotenpunkt zu verteidigen. Paolo Bürgi versteht es trefflich, auf die Höhenverhältnisse zu reagieren; er vertraut auf grossformatige Belagsmaterialien, auf einen grossen Brunnen und auf präzise platzierte Blumenrabatten. Den Kreuzlingern schenkt er Bänke am See. sodass sie sich fühlen wie in Rimini oder Cuxhaven. Die Gelassenheit und Weite des Platzes konkurrieren die gar vielen Themen, die mit Symbolen angeschnitten werden.



## Bewilligungen Jahr 2019 am Hafenplatz

- 1. März 2019, Standaktion, Anonymous for the voiceless, Colin Kunz
- 2. 11. März bis 22. März 2019, Werbung Frühlingsausstellung 2019, Heller Automobile, auto kreuzlingen
- 3. 20. April 2019, Standaktion Klimademonstration, Naomi Brot
- 4. 22. April 2019, Internationaler Bodensee-Friedensmarsch / Schlusskundgebung am Hafenplatz, Bodensee-Friedensmarsch, Susanne Dschulnigg
- 5. 4. Mai 2019, Tag der Selbsthilfe, Verein Selbsthilfe, Heidi Güttinger
- 6. 11. Mai 2019, Klimademonstration, Bozok Ece
- 7. 26. Mai 2019, Vespatreffen, Vespa Club Amici Bodensee, David Eisenring
- 8. 17., 19., 21., 24., 26. und 28 Juni 2019, Strassenkreiden-Aktion, Pädagogische Maturitätsschule, Beni Merk
- 9. 30. Juni 2019, Trommelspektakel, Marsch mit Marschmusik vom Parkplatz der Bodenseearena bis um Hafenplatz mit anschliessendem Konzert auf dem Hafenplatz, Nico Ernst
- 10. 6. Juli 2019, Klimademonstration, Bozok Ece
- 11. 12. Juli 2019, Standaktion Klimademonstration, Naomi Brot
- 12. 9. August bis 11. August 2019, Fantastical, Fantastical, Verein Kreuzlinger Seenachtsfest
- 13. 31. August 2019, Kulturmobil, Verein "Kultur unterwegs", Sybille Falkenbach
- 14. 3. September 2019, Standaktion, Verein für unentgeltliche BVG-Auskünfte

### Stadtkanzlei



### Bewilligungen Jahr 2021 am Hafenplatz

- 1. 6. und 7. März 2021, Architekturbiennale, Beurret Benoit
- 2. 30. Mai 2021, Vespatreffen, Vespa Club Amici Bodensee, Gisueppe Cordioli
- 3. 13. Juni 2021, Standaktion, Jungwacht Blauring Emmishofen-Kreuzlingen, Oliver Möckli
- 4. 15., 16., 22. und 23. Juni 2021, Strassenkreiden-Aktion, Pädagogische Maturitätsschule, Beni Merk
- 5. 4. Juli 2021, Marsch mit Marschmusik vom Parkplatz der Bodenseearena bis Hafenplatz mit anschliessendem Konzert, Tambourenverein der Stadt Kreuzlingen, Nico Ernst
- 6. 15. Juli bis 17. Juli 2021, Sommerprojekt "Hauptsach Näbäsach", Schweizer Radio und Fernsehen
- 7. 22. und 25. Juli 2021, Strassentheater, Tütü Sabotage, Larissa Gulitz
- 8. 30. Juli bis 1. August 2021, 1. Augustfeier, Fabrizio Ribezzi
- 9. 13. August bis 15. August 2021, Feier auf dem Hafenplatz, Fabrizio Ribezzi
- 14. August 2021, Marsch mit Marschmusik vom Parkplatz der Bodenseearena bis Hafenplatz mit anschliessendem Konzert, Tambourenverein der Stadt Kreuzlingen, Nico Ernst